# Erste Bank erhöht Anteil an Slovenská sporitelna auf 80,01%

In der heutigen Regierungssitzung der slowakischen Regierung wurde beschlossen, die im Staatsbesitz verbliebenen 10 % an der Slovenská sporitelna, a.s. an die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG zu verkaufen. Der Verkauf wird im Rahmen einer Put-Option abgewickelt werden, die anlässlich der Privatisierung der Slovenská sporitelna im Jahr 2001 zwischen dem slowakischen Finanzministerium und der Erste Bank abgeschlossen worden ist.

Mit dieser Transaktion erhöht die Erste Bank ihren Anteil an der Slovenská sporitelna, a.s von 70,01 % auf 80,01 %. Der Kaufpreis beläuft sich auf den Gesamtwert von EUR 72 Mio (rd. SKK 2,915 Mrd [1]). Dies entspricht einem Preis-/Buch-Verhältnis von 2,0 und basiert auf einer unabhängigen Bewertung durch die Investmentbank JPMorgan. Die Abwicklung der Transaktion wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Die verbleibenden Anteile (19,99 Prozent) an der Slovenská sporitelna, a.s. befinden sich im Besitz der EBRD. Diese können im Rahmen einer Call/Put-Option, die ab 1. Jänner 2005 zu laufen beginnt, erworben werden.

Die Slovenská sporitelna erzielte per 30.09.2003 einen Überschuss von SKK 2,1 Mrd (EUR 50,5 Mio [2]). Mit einer Bilanzsumme von SK 203,4 Mrd (EUR 4,9 Mrd [2]), rund 5300 Mitarbeitern, die in 339 Filialen 2,3 Millionen Kunden betreuen, ist die Slovenská sporitelna die führende Bank in der Slowakei.

[1] EUR/SKK 40,496 - Schlusskurs vom 2.3.2004
[2] EUR/SKK vom 30.9.2003 - interner Umrechnungskurs der Erste Bank Gruppe